



Maßnahmen

- A1 Wiesebrache
- A1/ A2 Sandige Flächen
- A1/ A2 Sukzession
- A3/ A8 Regenrückhaltebecken
- A4 Wildäsungsfläche
- A5 Totholzanhäufung
- A6 Sandanhäufung
- A6 Steinhäufung
- A7 Saumvegetation
- V1 Zaun
- V2 Innenböschung
- V3 Außenböschung
- V4 Betriebswege
- G1 Hochstämme
- Unterhaltungsfläche

A1 Die Flächen sollten in zeitlich versetzten Intervallen gemäht werden, wobei darauf geachtet wird, dass nicht alle Bereiche gleichzeitig, sondern im zweijährigen Rhythmus gemäht werden. Die sandigen Offenflächen sollen hingegen dauerhaft von Bewuchs freigehalten werden. Die Wiesenbrache ist jährlich zu mähen, und das Mahdgut muss vollständig von der gesamten Fläche entfernt werden.

A2 Freie Sukzession zulassen, nur Entnahme von Gehölzen, die in die Brücke hinein wachsen und alle drei Jahre entkuseln. Die Vegetation in den Trittsteinkorridoren beidseits der Betriebswege auf einer Breite bis zu 2 m im zweijährigen Rhythmus entfernen. Die offenen sandigen Flächen jährlich von Vegetation befreien und das Mahgut entfernen.

A3 Die Vegetation im und um den Tümpel soll jährlich entfernt werden, ebenso ist darauf zu achten, dass die Wasserzufuhr frei bleibt und ebenfalls von Bewuchs befreit wird. Das Mahgut ist nach der Pflege vollständig von der Fläche zu entfernen.

A4 Die durch Pflöckung unterteilte Fläche soll in einem jährlichen Rhythmus gemäht werden, wobei jeweils zwei Felder pro Jahr gemäht und das Mahdgut vollständig entfernt werden. Auch die südexponierte Sandböschung unterhalb der Wildäsungsfläche ist jährlich zu mähen, und das Mahdgut ist ebenfalls zu beseitigen.

A5 Die Fläche soll jährlich gemäht werden, wobei das Mahdgut vollständig zu entfernen ist. Altholzanhäufungen müssen ebenfalls jährlich von Vegetation befreit werden.

A6 Die Fläche soll jährlich gemäht werden, wobei das Mahdgut vollständig zu entfernen ist. Die Steinhäufungen müssen ebenfalls jährlich von Vegetation befreit werden. Zusätzlich sollen Sandanhäufungen in unmittelbarer Nähe der Steinhäufungen ausgebracht werden.

A7 Die Saumvegetation auf dem Bankett ("kleine Brücke") soll wechselseitig alle zwei Jahre gemäht werden.

A8 Jährliche Entfernung der Vegetation, wobei das Mahdgut von der Fläche entfernt werden soll.

V1 Jährliche Entfernung der Vegetation, wobei das Mahdgut von der Fläche entfernt werden soll.

V2 Die Böschungen werden in 200-Meter-Abschnitten im Zwei-Jahres-Intervall gepflegt. Auf der Innenseite der Böschung werden Gehölze auf den Stock gesetzt. Im oberen Bereich der Straßenböschung sollen Ginsterbestände erhalten bleiben, während Bäume ab einer Wuchshöhe von 3 Metern auf den Stock gesetzt werden.

V3 Die Pflege der Außenseitigen Straßenböschung erfolgt in 200-Meter-Abschnitten und in einem Intervall von 5 Jahren. Ziel ist die Sicherung der Böschung im unmittelbaren Umfeld der B 51 sowie die Verhinderung der Ausbreitung gebietsfremder Arten. Bestehende und sich ausbreitende Bestände von Erika-Arten sollen erhalten bleiben. Robinien werden regelmäßig zurückgeschnitten und idealerweise entfernt. Bäume mit einer Höhe von über 5 Metern werden selektiv auf den Stock gesetzt. Der Ginster darf in der Fläche ungehindert wachsen.

V4 Die Betriebs- und Wanderwege sollen offengehalten werden. Dafür können die Wege sowie deren Ränder gemulcht werden.

G1 Fachgerechter Schnitt, um tote, kranke oder reibende Äste zu entfernen und eine stabile Kronenstruktur zu fördern. Dokumentation aller durchgeführten Maßnahmen mit Datum, Art der Arbeiten (z. B. Rückschnitt, Düngung) und Zustand des Baums.

Gartenplanung - Freiraumplanung -  
Landschaftsplanung  
  
Michael Klein, Dipl.-Ing (FH)    Marxstraße 4  
Landschaftsarchitekt AKS/OAI    D - 66740  
Saarlouis  
Fon: +49 (0) 6831 / 76 13 550  
Fax: +49 (0) 6831 / 76 13 559

bearb.	Dez 2024	J. Seibel	Datum	Zeichnen
gez.	Dez 2024	J. Seibel		
gepr.				

Landesbetrieb für Straßenbau  
Peter-Neuber-Allee 1  
66538 Neunkirchen  
Telefon: 06821/100-0  
Fax: 06821/100-339  
e-mail: poststelle@lfs.saarland.de

B 51

6505 031  
6505 003

nach NK  
6505 003  
6505 015

Station  
ab 0,980

B 51 Umgehung Besseringen  
Plan-km 0+800.00 bis Plan-km 1+260

geprüft

Maßnahmen

Maßstab 1 : 500

Aufgestellt:  
Landesbetrieb für Straßenbau

Neunkirchen, den

	Datum	verm. techn. bearb. u. gepr.
Aufnahme:		
Feldvergleich:		
Kataster:		